

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“  
Sitzungstag: 19.01.2026      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:50 Uhr      Sitzungsart:  
Ortsamt Hemelingen  
Godehardstraße 19

---

Vom Ortsamt  
Marc Liedtke

Vom Fachausschuss  
Kerstin Biegemann  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher  
Tom Hundack  
Yunas Kaya  
Michael Nägele  
Daniel A. Thiersch

Beratende Mitglieder  
Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen  
Edith Wangenheim (Sprecherin Beirätekonzferenz)  
Andreas Busch (BSAG)  
Lars Degen (BSAG)  
Johannes Jahn (SBMS)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.12.2025 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Schulstraßen**

**TOP 3: Vorstellung der Angebotsoffensive Stufe 2**

**TOP 4: Verschiedenes u.a. Bürgeranträge**

Marc Liedtke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da einige Antragsteller:innen und Referent:innen anwesend sind, schlägt Marc Liedtke vor, die Befassung der Bürgeranträge und inhaltliche Themen vorzuziehen. Da zu diesen Vorschlägen keine Einwände erhoben werden und zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dies als beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.12.2026 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2026 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Sebaldstraße

Marc Liedtke berichtet, dass das ASV das Thema mit der aktuellen Sachlage noch einmal prüfen wollte. Dazu gab es heute die Information, dass der zuständige Sachbearbeiter morgen mit Jörn Hermening telefonieren wird.

Überholverbot Einspurfahrzeuge Ahlringstraße vom 15.07.2025

Das Ortsamt wurde vom Ausschuss aufgefordert nachzufragen, ob es aus diesen Gründen verboten sei, ein solches Schild aufzustellen oder nur als nicht sinnvoll erachtet wird.

Antwort vom ASV vom 10.12.:

*Mit „kein Handlungsbedarf“ ist gleichzeitig gemeint, dass auch kein Handlungsspielraum besteht. Eine Aufstellung von Beschilderung über das Stadtteilbudget ist daher ebenfalls nicht möglich.*

*Sie können hierzu erneut auf § 45 StVO verweisen. Gemäß § 45 Abs. 9 StVO dürfen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend erforderlich ist. Frau Dove hat die Ablehnung bereits ausführlich begründet, weshalb es nicht erforderlich ist.*

#### Parksituation BIZIM

Das Ortsamt hat in dieser Angelegenheit heute erneut nachgefragt.

#### Abstellflächen für E-Scooter

Antwort von SBMS vom 10.12.:

*Aus Sicht des Referats Strategische Verkehrsplanung bei SBMS würden sich Abstellflächen für E-Scooter (und Bikesharing) grundsätzlich schon eignen, um Sichtachsen an Einfahrten (und Kreuzungen) freizuhalten. Die Produktbügel, die zur Eingrenzung der Abstellflächen verwendet werden würden, sind max. 90 cm hoch und auch die Fahrzeuge, die da abgestellt werden dürften, sind niedriger als parkende Pkw, was die Einsicht in diesen Bereichen verbessern könnte. Genauso gut würden sich auch klassische Fahrradbügel eignen. Bei beiden Varianten müssten die Schleppkurvenbereiche der Ausfahrten (und Kreuzungen) natürlich berücksichtigt werden.*

#### Zeitplan Beteiligung Bahnhöfe

Antwort von SBMS vom 12.12.:

*Kommende Woche Dienstag wird die DB die Vorentwurfsplanung zum Streckenausbau Langwedel – Bremen im Beirat Hemelingen vorstellen. In diesem Zuge wird auch über die Stationen Föhrenstraße (unten) und Arbergen berichtet. Zu der Station Hemelingen wird es eine Beteiligung geben, sobald entsprechende Planungsergebnisse vorliegen, einen Zeitplan dazu kann ich Ihnen aktuell leider nicht nennen. Für die Station Föhrenstraße (oben) ist die Realisierung in den Jahren 2028/2029 vorgesehen, vorab wird es eine entsprechende Information zu den Auswirkungen während der Baumaßnahmen geben.*

#### Umsetzung BikePort

E-Mail vom ASV vom 19.12.:

*[...] die Umstellung des vorhandenen BikePort aus der Sebaldsbrücker Heerstr. in die Schlengstr. (Eiscafe) ist erledigt.*

Aus dem Beirat 11.12.2025:

#### 043-2025-B Querungshilfen Rennbahngelände

Antwort vom ASV vom 04.12.:

*Nach vorläufiger Prüfung kann eine ungesicherte Querungshilfe in der Straße „Hinter dem Rennplatz“ auf Höhe des „Hans-Huckebein-Weg“ in das Querungshilfenprogramm aufgenommen werden. Vorgesehen ist hierfür ein vorgezogener Seitenraum, der in den Straßenraum hineinragt.*

*Erhält diese Variante die Zustimmung des Beirats, wird die Maßnahme in das Querungshilfenprogramm aufgenommen.*

*Eine Aussage zum voraussichtlichen Planungs- und Umsetzungshorizont kann derzeit nicht getroffen werden. Das Querungshilfenprogramm umfasst Maßnahmen im gesamten Bremer Stadtgebiet und verfügt aktuell über ein jährliches Fördervolumen in Höhe von 500.000 Euro.*

*Dem Beirat steht es darüber hinaus frei, finanzielle Mittel aus dem Stadtteilbudget zur Mitfinanzierung der Maßnahme bereitzustellen. Wie bereits erwähnt, können zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen zum weiteren Planungsablauf oder zur Umsetzung getroffen werden.*

Es wird sich darauf verständigt, das Thema in den Themenspeicher aufzunehmen.

## **TOP 2: Schulstraßen**

Zu diesem TOP ist Edith Wangenheim als Sprecherin der Beirätekonzferenz eingeladen.

Aus dem Bericht von Edith Wangenheim und der anschließenden Diskussion ergibt sich folgende Zusammenfassung:

- Der Antrag zu Schulstraßen wurde in die Deputation weitergeleitet; deren weitere Verfolgung ist wichtig, um Ergebnisse zu erzielen und nicht nur „Überschriften“ zu liefern.
- Bei Schulstraßen gibt es Probleme mit aggressivem Verhalten gegenüber Polizei.
- Teure technische Lösungen wie versenkbare Poller werden kritisch gesehen; einfache, kostengünstige Maßnahmen wie mobile Absperrungen und Ziehgitter sind praktikable Alternativen.
- In Hemelingen engagiert man sich für preiswerte Schulstraßen-Lösungen, die von den Elternbeiräten und Schulleitungen unterstützt werden.
- Es gibt Widerstände von Anwohnern gegen Verkehrsänderungen, wie z.B. eine Einbahnstraßenregelungen, was die Umsetzung erschwert.
- Wichtig ist, dass die Fraktionen in der Deputation aktiv werden und Pilotprojekte für Schulstraßen in ihren Stadtteilen vorschlagen und unterstützen.
- Gemeinsamer Druck der Beiräte ist nötig, um eine offenere Haltung der Verwaltung zu erreichen und mehr Unterstützung für Schulwegsicherheit zu erhalten.
- Schulwegsicherheit und Förderung der Mobilität der Kinder (z.B. Fahrradführerschein) sind wichtige Themen, die auch gesundheitliche Vorteile bringen.
- Ehrenamtliches Engagement und Vernetzung sind entscheidend, um Fortschritte bei Schulwegsicherheit zu erzielen.

## **TOP 3:**

Zu diesem TOP sind Andreas Busch und Lars Degen von der BSAG und Johannes Jahn von SBMS anwesend.

Ihre Präsentation wird wie folgt zusammengefasst:

- Vorstellung der Angebotsoffensive Stufe 2 zur Verbesserung des ÖPNV in Bremen, insbesondere im Bremer Osten
- Ziel: Bis zu 50 % mehr Leistung im Straßenbahn- und Busverkehr, Umsetzung in elf Stufen; Stufe 1 läuft seit Januar, Stufe 2 ist der nächste große Schritt.
- Prioritätsnetz: Besonders stark nachgefragte Straßenbahn- und Buslinien, die 85 % der Bremer Bevölkerung erschließen, mit mindestens 10-Minuten-Takt von 6 bis 20 Uhr.
- Stufe 2 wird in fünf Module unterteilt, um schrittweise Verbesserungen umzusetzen; einige Module sind wegen Weserbrücken-Sanierung eingeschränkt.
- Modul D (Tabakquartier) startet im August mit einer neuen Metrobuslinie im 10-Minuten-Takt.
- Im Bremer Osten werden neue sog. Metrobuslinien eingeführt:
  - Linie B ersetzt Teil der Linie 25, fährt vom Osterholz bis Hauptbahnhof/Domsheide mit 7,5-Minuten-Takt tagsüber.

- Linie C verbindet Mahndorf, Arbergen, Hemelingen direkt mit Hauptbahnhof und Innenstadt im 10-Minuten-Takt, erstmals ohne Umsteigen.
- Neue Direktverbindung vom Weserwehr über Sebaldsbrück und Osterholzer Heerstraße zum Weserpark als Busvorlaufbetrieb, später eventuell Straßenbahn.
- Ergänzung der Linie 10 zwischen Föhrenstraße und Sebaldsbrück im 15-Minuten-Takt, Anpassungen nach Eröffnung der Linie 2 geplant.
- Neue Linie 40S fährt Mahndorf, südliches Arbergen im 30-Minuten-Takt zum Weserwehr und Hansacarré, abends und sonntags Ringbus zum Weserpark-Süd.
- Einige bisherige Linien entfallen, werden aber durch neue Linien B, C und 40S vollständig ersetzt; Gesamtfahrtenangebot steigt deutlich.
- Hemelinger Brauerviertel erhält eine Direktverbindung zur Innenstadt im 10-Minuten-Takt.
- Fahrpläne und Takte werden nach Eröffnung der neuen Linie 2-Führung überprüft und ggf. angepasst, um Nachfrage optimal zu bedienen.

Eine Präsentation wird dem Beirat zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

#### **TOP 4: Verschiedenes**

##### Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Schlengstraße

Bürgeranliegen vom 15.12.:

[...]

*wir möchten uns als Anwohner der Schlengstraße mit einem dringenden Anliegen an Sie wenden. Die Verkehrssituation in unserer Straße hat sich in den vergangenen Monaten erheblich verschlechtert und stellt mittlerweile ein großes Sicherheitsrisiko dar.*

*In der Schlengstraße passieren sehr häufig Verkehrsunfälle. Viele Autofahrer fahren mit überhöhter Geschwindigkeit, was regelmäßig zu gefährlichen Situationen führt. Besonders besorgniserregend ist der Kreisverkehr, der seinen Zweck nicht erfüllt. Fahrzeuge fahren wiederholt über den Kreisel hinweg oder nutzen die Gegenspur, wodurch Unfälle provoziert werden.*

*Zusätzlich befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Kindergarten sowie der Schleng-Park.*

*Leider gibt es in diesem Bereich keine sichere Möglichkeit, die Straße zu überqueren.*

*Gerade für Kinder stellt dies eine erhebliche Gefahr dar. Auch Eltern und andere Fußgänger fühlen sich beim Überqueren der Straße nicht sicher.*

*In letzter Zeit hat sich die Anzahl der Unfälle deutlich erhöht. Viele Anwohner fühlen sich zunehmend unsicher. Wir haben alle bekannten Unfälle dokumentiert und können diese Nachweise auf Wunsch zur Verfügung stellen.*

*Wir bitten Sie daher eindringlich, sich für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einzusetzen und eine Prüfung der aktuellen Situation zu veranlassen.*

*Unser Ziel ist es, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer – insbesondere für Kinder nachhaltig zu verbessern.*

Aufgrund der Abwesenheit von Dirk Bülow, der zu diesem Thema ein paar Infos zusammengetragen hat, wird beschlossen, das Thema auf der kommenden Sitzung erneut aufzurufen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag Murat Kul zum Projekt Straßenbahnquerspange Ost vom 15.12.

*[...] im Anhang übersende ich Ihnen einen Bürgerantrag sowie die ersten Unterschriften besorgter Anwohnerinnen und Anwohner aus Hemelingen.*

*Es geht um die aktuelle Bauausführung der Straßenbahnquerspange Ost im Bereich Bennigsenstraße (Abschnitt Hastedter Heerstraße bis Stresemannstraße).*

*Bei einer Ortsbegehung und Gesprächen mit der Bauleitung wurde bestätigt, dass die aktuelle Ausführung (Verwendung von Rundbordsteinen an Querungen) auf Planungen aus dem Jahr 2013 basiert. Wir fordern den Beirat auf, hier dringend steuernd einzugreifen, da diese veraltete Planung den heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit widerspricht.*

*Begründung und technischer Hintergrund:*

*Die derzeitige Bauweise missachtet nach unserer Auffassung den aktuellen Stand der Technik, der für ein Neubauprojekt im Jahr 2026 maßgeblich sein muss. Wir beziehen uns dabei insbesondere auf:*

*1. DIN 18040-3 (Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum): Diese Norm fordert für ungestörte Mobilität (z.B. für Rollstuhlfahrer und Rollatoren) niveaugleiche Übergänge. Die verbauten Rundborde stellen eine vermeidbare Hürde dar.*

*2. RAS 06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen): Diese Richtlinien betonen die Wichtigkeit der Barrierefreiheit und Umfeldverträglichkeit. Eine Planung, die diese Aspekte aufgrund veralteter Daten vernachlässigt, ist nicht zukunftsfähig.*

*3. ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen): Angesichts der Zunahme von Kleinstfahrzeugen (E-Scooter) und Lastenrädern sind Erschütterungen durch Kanten, wie sie durch Rundborde entstehen, ein erhebliches Sicherheitsrisiko (Sturzgefahr), das durch Nullabsenkungen vermieden werden muss.*

*Wir fordern daher keine Blockade des Projekts, sondern ein Qualitäts-Update:*

*Anweisung an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV), im laufenden Bauabschnitt (Stresemannstraße) Absenksteine für niveaugleiche Übergänge zu verwenden.*

*Prüfung und fachgerechte Nachbesserung der bereits fertiggestellten, mangelhaften Übergänge an der Kreuzung Hastedter Heerstraße (Drei Pfähle).*

*Wir bitten Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zu setzen und uns über den weiteren Verlauf zu informieren.*

Auskunft vom Büro des Landesbehindertenbeauftragten dazu vom 15.12.:

[...]

*eine solche Bauweise die Standardausführung darstellt. Wenn man sich jede andere Kreuzung in Bremen anschaut, ist der Bereich immer abgesenkt und selten niveaugleich. Solange die Kante ausgerundet ist, stellt dies für alles was auf Rädern fährt auch kein Problem dar. Es ist in erster Linie auch kein Thema für die Barrierefreiheit, wenn hier Fußgänger:innen nicht queren (lässt sich anhand der Fotos schwer sagen) aber selbst wenn, die Bremer Standard Bauweise ist das 3 cm Bord mit einer ausgerundeten Kante.*

*„Verkehrsflächen und Verkehrsbauwerke für Fußgänger können als barrierefrei angesehen werden, wenn sie mit Ausnahme auf eine Resthöhe von ca. 3 cm abgesenkter Bordsteine in Fußgängerüberwegungen und –furten schwellenlos sind und die nachstehend aufgeführten, technischen Eigenschaften besitzen. Die fahrbahnseitige Kante des abgesenkten Bordsteins ist mit einem Radius von 20 mm auszurunden, um die Überfahrbarkeit mit Rollstühlen und Rollatoren zu erleichtern.“ (vgl. Kapitel 4 der Richtlinie der Freien Hansestadt Bremen und der Stadt Bremerhaven zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten)*

*Bei der Bewertung ist nicht nur an Personen mit radgebundenen Hilfsmitteln zu denken, sondern auch an Blinde und Sehbehinderte Menschen. Dies benötigen zur Orientierung klare taktile Strukturen, die sie mit einem Langstock erfassen können. Eine Bordsteinkante ist an Furten enorm wichtig, um anzuzeigen dass man auf den sicheren Bereich tritt. Es gibt Querungsstellen mit sog. differenzierter Bordhöhe (da ist eine Hälfte mit einem 0 cm Bord und die andere Hälfte mit einem 6 cm Bord ausgestattet) dieses Bord ist in Bremen aber noch nicht ausreichend erprobt und wird eher sparsam verbaut.*

*Was aus meiner Sicht an der Querung nicht passen könnte, wenn es denn eine ist, ist der fehlende Aufstellbereich zwischen Fahrbahn und Radweg. Ebenso könnte ein Leitsystem fehlen. Jedenfalls habe ich dieses den Bildern nicht entnehmen können. Auch der Übergang zwischen Asphalt und dem Randstein stellt eine kleine Hürde da, weil dort eine minimale Aufkantung ist. Ich gehe aber davon aus, dass der in Rede stehende Bereich die Fahrradfurt betrifft und diese wird von mobilitätseingeschränkten Menschen eher weniger genutzt wird, bzw. nur dann wenn der Bereich für Fußgänger baulich so „schlecht“ gemacht ist, dass sie hierhin ausweichen. Dazu müsste ich die gesamte Furt kennen, um es besser einschätzen zu können.*

Nach ausführlicher Diskussion wird folgende **Stellungnahme** zum vorliegenden Bürgerantrag abgegeben:

Der Beirat schließt sich grundsätzlich der Intention des Antrags an und nimmt den Bürgerantrag zum Anlass in der Sache weiter tätig zu werden.

Zum weiteren Verfahren wird entschieden:

Der Ausschuss möchte sich selbst ein Bild von der Situation vor Ort machen. Das Ortsamt wird zeitnah, einen Termin vor Ort im Hemelinger Teil beim ASV und ggf. weiteren zuständigen Stellen anfragen. Um auch eine Teilnahme der ehrenamtlichen Ausschussmitglieder zu ermöglichen, soll dieser möglichst früh morgens stattfinden. Zu diesem Termin soll auch der zuständige Fachausschuss des Beirats Östliche Vorstadt und der Antragsteller eingeladen werden. An diesem Termin ist auch die Ecke Steubenstraße einzubeziehen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag Tempo 30 – Bruchweg vom 05.01.2026 von Familie Beckmann

*[...] Warum wird im Bruchweg nicht Tempo 30 gemacht? Alle Straßen ringsherum sind mit Tempo 30 zu befahren. Es war jetzt 2 Monate eine Umleitung durch den Brüggeweg Tempo 30, da ging es doch auch. Sie dürfen gern mal einen Tag zu uns kommen, dann werden Sie selber hören wie die Busse hier durch donnern, Man hat manchmal das Gefühl irgendwann stürzt das Haus zusammen.*

Nach eingehender Diskussion wird folgende **Stellungnahme** abgegeben:

Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag und nimmt den Bürgerantrag zum Anlass in der Sache weiter tätig zu werden.

Zum weiteren Verfahren wird entschieden:

Die zuständigen Stellen werden angefragt, ob das bereits bestehende Streckengebot Tempo 30 vor der Kita Schlengstraße in den Bruchweg verlängert werden kann. Es soll ebenfalls geprüft werden, ob dann per Lückenschluss über den Bruchweg bis zur Christernstraße der Tempo-30 Bereich verlängert werden kann. Darüber hinaus bittet der Ausschuss die BSAG zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und erforderlich sind, um sicherzustellen, dass Begegnungen von Bussen im Bruchweg künftig ordnungsgemäß erfolgen können.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bake Arberger Heerstraße - verwiesen aus der Beiratssitzung am 6.11.2025:

*Ein Bürger macht den Vorschlag, die Barke in der Arberger Heerstraße zu entfernen und ab Nauheimer Straße stadteinwärts den Radfahrstreifen zu verlängern.*

Es wird sich darauf geeinigt, das Thema in den Themenspeicher aufzunehmen. Es soll mit Karten- und Bildmaterial auf einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

#### Wunsch Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln

1. Anliegen: Aufstellung einer GMT in der Westerholzstraße/Grundschule
2. Aufstellung einer GMT in der Diedrich-Wilkens-Straße – Wunsch wurde von einer Bürgerin beim Neujahrsempfang im Stiftungsdorf Hemelingen geäußert – dort soll es viele Geschwindigkeitsübertretungen geben.

Jens Dennhardt erläutert beide Vorschläge.

Es wird beschlossen, die GMT wenn möglich, zuerst in der Diedrich-Wilkens-Straße aufzustellen und von der BSAG prüfen zu lassen, ob es möglich ist, die GMT in der Westerholzstraße vor der Grundschule aufzustellen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird zur nächsten Sitzung die Kosten für die Anschaffung eines mobilen Pfeilers zum Aufstellen der GMT einholen.

#### Ausbau drittes Gleis Strecke Langwedel Bremen

In der kommenden Sitzung soll eine Stellungnahme zum Ausbau drittes Gleis Strecke Langwedel Bremen abgegeben werden. Dazu sollten die Ausschussmitglieder bis dahin Vorschläge sammeln und die Unterlagen auf der Website durchsehen. Als Beispiel von der DB wurden Anregungen wie transparente Lärmschutzwände genannt, die andere Kommunen in Teilbereichen gewünscht hatten.

Alle Informationen dazu online: [www.hamburg-bremen-hannover.de](http://www.hamburg-bremen-hannover.de)

#### Nachfragen eines Bürgers:

- Parken Westerholzstraße / Klausstraße, vor ehemaligen Lebensmittelgeschäft Tiemann, keine Barrierefreiheit
- Fahrradschutzstreifen Schlengstraße, wann wird er entfernt
- Ausschilderung Fahrradweg vor Aral-Tankstelle Hannoversche Straße, irreführende Beschilderung
- Verkehrsführung Grete-Stein-Straße / Osenbrückstraße, wenn zur Fahrradstraße umgewidmet
- Ahlringstraße, wann wird sie eine Fahrradstraße? Noch wird sie vom motorisierten Verkehr praktisch nicht wahrgenommen
- Verlegung der Haltelinie Glockenstraße, da die Antwort des ASV bedingt durch mangelnde Ortskenntnis so nicht zu akzeptieren ist
- Querung der Straßen für Zufußgehende Kreisverkehr Schlengstraße, keine wirklich erkennende Furten für Zufußgehende
- Reaktion auf die fehlerhafte Antwort des ASV auf das Anliegen " Rechtsabbiegen für Radfahrende frei"

Es wird vereinbart, die Fragen des Bürgers im Protokoll aufzunehmen. Ortsamt und Sprecher werden diese bis zur nächsten Sitzung bearbeiten und Verfahrensvorschläge vorlegen.

#### Themenspeicher:

- Bereich Zeppelinstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße, Parsevalstraße

- Projekt Schulwegesicherung Wilhelm-Olbers-Oberschule (WOS) – Ausbau Rad- und Fußweg an der Bezirkssportanlage (BZA)
- Neusortierung Parken An der Grenzappel (Brauerstraße bis Pfalzburger Straße)
- Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp
- Signalisierung des Knotenpunktes Sebaldsbrücker Heerstraße / Hemelinger Tunnel (dabei auch: Linksabbieger Ausfahrt Tunnel Sebaldsbrücker Heerstraße – unübersichtlich)
- Aktueller Sachstand Herrenhaus Sebaldsbrück (wird wieder aufgerufen, sobald es etwas Neues gibt)
- E-Scooter – bei Verlängerung der Lizenzen unter Berücksichtigung von ausgewiesenen Abstellflächen
- Bauleitplanung für die Bahnhöfe Föhrenstraße – dazu wird das Ortsamt zur nächsten Sitzung den Zeitplan für die weiteren Beteiligungsschritte anfragen
- Zukünftige Entwicklung Allerhafen
- Beiratsantrag Querungshilfen Rennbahngelände (Beschluss 043-2025-B)
- Entfernung der Barke in der Arberger Heerstraße und Verlängerung des Radfahrstreifens in der Nauheimer Straße stadteinwärts
- Barke in der Arberger Heerstraße mit Bild- und Kartenmaterial
- ggf. heute vorgetragene Punkte des Bürgers aus dieser Sitzung

gez. Liedtke  
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Dennhardt  
Sprecher